

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Integrationsbeirates**

**am 05.06.2008**

**im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b**

### **Anwesend:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Herr Hussam Afifi Wählergruppe	Multikulturelle
Ratsherr Peter Arens	CDU
Herr Tan Göbenli ber Integrationsbeirat	Einzelbewer-
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Herr Farid Ouhbi Wählergruppe	Multikulturelle
Frau Nuran Özdemir Wählergruppe	Multikulturelle
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Herr Kieran Griffin	Grüne

#### **Gäste:**

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
----------------------------	-----

#### **Verwaltung:**

Herr Karl-Heinz Burghof  
Herr Wolfgang Thiel

#### **Schriftführung:**

Frau Mechthild Kießig

### **Abwesend:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Herr Jalal Ghali Wählergruppe	Multikulturelle
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Herr Hüseyin Özer Wählergruppe	Multikulturelle

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsbeirates Vorlage: 045/2008**

---

Das Gremium stimmt nach Vorlage ab.

### **Beschluss:**

§ 7 der Geschäftsordnung des Integrationsbeirates vom 12.05.2005 wird um den folgenden Absatz zwei ergänzt:

- (2) „Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und wird der Integrationsbeirat zur Verhandlung über denselben Gegenstand einberufen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Bei der zweiten Ladung muss auf diese Bestimmung ausdrücklich hingewiesen werden.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

## **3. Aufhebung des Beschlusses zur Ausbildung von Migrantinnen und Migranten in der Verwaltung (Antrag Herr Göbenli aus der Sitzung 06/2007) Vorlage: 108/2008**

---

Nach intensiver Diskussion lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Integrationsbeirat hebt seinen Beschluss vom 06.12.2007 zur Ausbildung von Migrantinnen und Migranten in der Verwaltung auf.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

#### **4. Anträge der Ratsfrau Kasdanastassi**

---

Ratsfrau Kasdanastassi stellt folgende Anträge:

##### 1. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die weitere Nutzung und zum Einsetzen von internen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit zusätzlichen Kompetenzen zur interkulturellen Sensibilisierung ausgestattet sind, zu erstellen.

Nach Erläuterung des Antrages durch Ratsfrau Kasdanastassi lässt der Vorsitzende abstimmen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

##### 2. Antrag

Ratsfrau Kasdanastassi beantragt, unter Hinzuziehung von Experten sowie aller Fraktionen und unter Beachtung der Gemeindeordnung eine neue Form / ein neues Modell bzw. ein neues Konzept für den Integrationsbeirat vor den nächsten Wahlen zu erarbeiten.

Nach intensiver Diskussion wird der Antrag zur internen Beratung zurückgestellt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

#### **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

##### **5.1. Bekanntgaben**

---

keine

##### **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

##### **5.2.1. Integrationsprojekt "Weltreise"**

---

Die Anfrage der Ratsfrau Linnepe aus der Sitzung am 07.02.2008 wird wie folgt beantwortet:

„Am 09.02.2006 befasste sich der Integrationsbeirat unter dem Tagesordnungspunkt 1 in nicht öffentlicher Sitzung mit der Programm- und Finanzplanung für das Jahr 2006. Dabei

wurde deutlich, dass die Finanzierung des Projektes „Weltreise“ aus eigenen Mitteln des Integrationsbeirates nicht möglich ist. Darauf hin beschloss der Integrationsbeirat einstimmig, die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.000 € im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Sozial- und Seniorenausschuss zu beantragen.

In seiner Sitzung am 14.03.2006 beschloss der Sozial- und Seniorenausschuss einstimmig, den Antrag des Integrationsbeirates zurückzustellen, bis über den Verwaltungshaushalt 2006 beraten wird.

In der Sozial- und Seniorenausschusssitzung am 09.05.2006 wurde das Weltreiseprojekt, das in der Zeit vom 06. bis 25.11.2006 stattfinden sollte, näher erläutert. Es wurde beschlossen, dass die Finanzierung der „Weltreise“ nicht aus städtischen Haushaltsmitteln sondern über Spenden erfolgen soll.

Da das Projekt seinerzeit ohne konkrete neue Terminierung verschoben wurde, wurden keine Spendenmittel zur Verfügung gestellt.“

### **5.2.2. Öffentlichkeit der Sitzungen des Integrationsbeirates**

---

Die Anfrage von Ratsfrau Kasdanastassi aus der Sitzung am 07.02.2008 wird wie folgt beantwortet:

„§ 4 der Geschäftsordnung des Integrationsbeirates der Stadt Lüdenscheid bestimmt:

"Die Sitzungen des Integrationsbeirates sind öffentlich. Für den Ausschluss der Öffentlichkeit gilt § 48 Abs 2 GO NRW entsprechend".

Das Demokratieprinzip nach Artikel 20 Grundgesetz verlangt grundsätzlich die Öffentlichkeit der Sitzungen gewählter staatlicher bzw. kommunaler Gremien.

§§ 48 Abs. 2 und 58 Abs. 2 GO NRW regeln zwingend die Öffentlichkeit von Rats- und Ausschuss-Sitzungen; § 27 Abs. 7 Satz 3 GO NRW bestimmt, dass der Ausländerbeirat seine inneren Angelegenheiten durch eine Geschäftsordnung regelt. Von den bekannten und anerkannten Ausnahmen abgesehen (Vergaben, Grundstücksgeschäfte, Personalangelegenheiten, sonst geheimhaltungsbedürftige Angelegenheiten) darf eine Geschäftsordnung im übrigen nur weitere Regelungen treffen, die ihrerseits dem Demokratieprinzip und dem Grundsatz der Öffentlichkeit entsprechen. Eine Umgehung dieser Normierungen wäre unzulässig.“

### **5.3. Anfragen**

---

keine

### **6. Verschiedenes**

---

Herr Thiel erläutert anhand von Beispielen die Wichtigkeit des vorbeugenden Brandschutzes. Er bittet den Integrationsbeirat um Unterstützung dabei, Migrantinnen und Migranten in Lüdenscheid für dieses Thema zu sensibilisieren.

Es werden verschiedene Möglichkeiten des Erreichens der Migrantinnen und Migranten über die Stadtteilkonferenzen, die verschiedenen Fachstellen für Migranten (z.B. Diakonisches Werk, Internationaler Bund, Caritas und Arbeiterwohlfahrt), Schulen sowie die ausländischen Vereine erörtert. Darüber hinaus werden Informationsveranstaltungen in der jeweiligen Muttersprache sowie die Übersetzung des Informationsblattes der Feuerwehr in verschiedene Sprachen angeregt.

Die Mitglieder des Beirates sagen zu, sich mit diesem Thema befassen zu wollen.

Herr Thiel bedankt sich für die Einladung zu dieser Sitzung.

Der Vorsitzende dankt Herrn Thiel für seine Ausführungen.

Vorsitzender

Schriftführer